UNIQA
gemeinsam besser leben

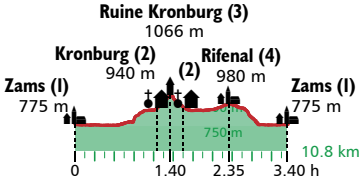
19 Kronburg, 1066 m

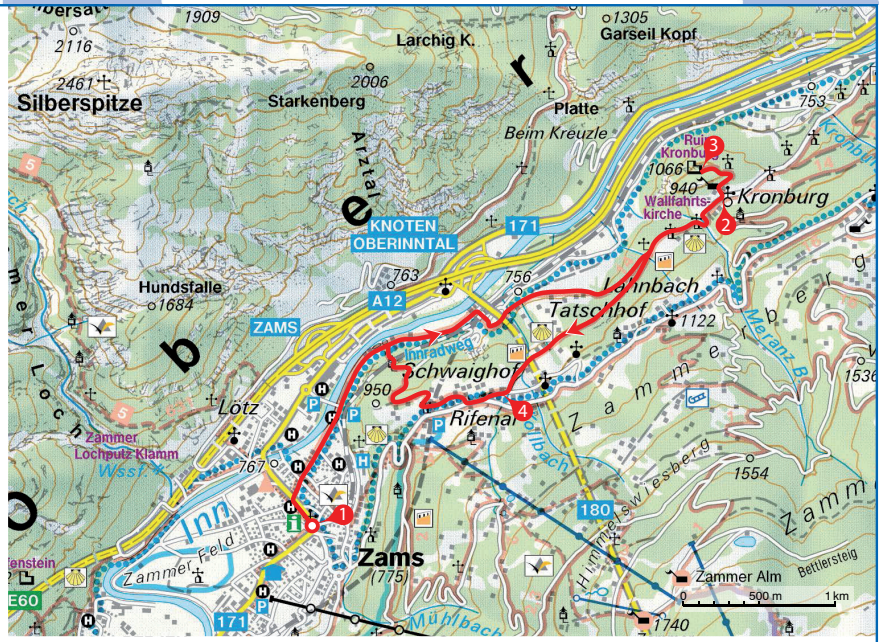
3.40 Std.

Inntal-Entdeckungstour für Genießer

Zams wird mit seinem milden Klima auch das Meran Nordtirols genannt. An der wichtigen Römerstraße sowie an der bedeutenden Verbindung über den Arlberg gelegen, erlangte die Gemeinde durch das Frachtwesen einen frühzeitigen Reichtum.

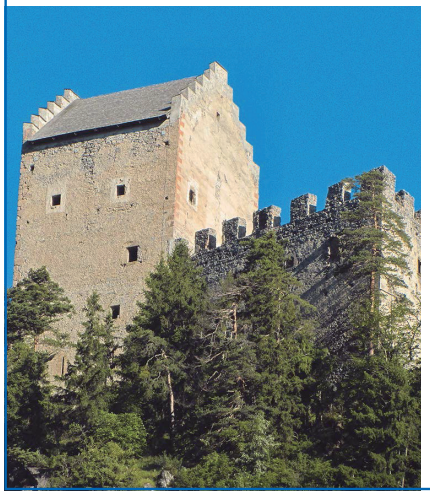
Ausgangspunkt: Zams, Bushaltestelle am Hauptplatz, 775 m; Parkplatz an der Venetbahn.
Anforderungen: Meist gut beschilderte Forst- und Wirtschaftswege, Steige und Pfade, kurze Straßenabschnitte. Mäßig steile Anstiege.
Höhenunterschied: 370 m.
Einkehr: Zams, Kronburg, Rifenal.





Wir nehmen am Hauptplatz in **Zams (1)** die Hauptstraße Richtung Krankenhaus und an der nächsten Bushaltestelle die Innstraße. Nach der Felswand hält ein schmales Sträßchen direkt auf den kecken Bergspitz mit der exponierten Ruine zu. Das Täfelchen »Kronburg« weist durch die Bahnunterführung. Nach der Bundesstraßenunterführung wählen wir den rechten Wirtschaftsweg, der bald in eine Fahrspur übergeht.

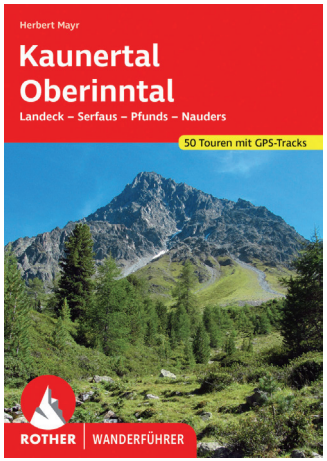
Stattliches Tourenziel: die Ruine Kronburg auf einer Felsenkuppe bei Zams.



Nun geht es bergan durch einen Waldstreifen und auf einem Steig mäßig steil durch den Mischwald hinauf. Unsere Route mündet in einen Forstweg, gleichzeitig Kreuzweg, und führt uns auf zwei Holzbrücken über das trockene Bett des Meranzbachs und einen Hangrutsch zum Kloster **Kronburg (2)**, 940 m, mit nettem Wallfahrtskirchlein.
Der an der Gaststätte abzweigende, schattige Waldsteig leitet uns, weniger anstrengend als erwartet, zu einer Bergschulter mit Tiefblick auf das von den Mieminger Bergen abgeriegelte Inntal. Angelegte Felsstufen führen bequem empor zum Torbogen, der uns in den Vorplatz der früheren Feste einlässt.
Kurz darauf ist unser Ziel, die **Ruine Kronburg (3)** mit dem mächtigen Turm, erreicht. Sie wurde in den 1990er-Jahren restauriert. Der Burghügel war bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt und trug ursprünglich den keltischen Namen »Cirkaffe«. Zwischen den vielen Bäumen fällt der Blick ins obere Inntal, zur Meranzbachklamm unter dem Venetberg und zum Kronburg-Kirchlein.
Auf dem Rückweg von Kronburg bleiben wir dem Forstweg treu und schlendern durch Wald und über Bergwiesen hinauf nach **Rifenal (4)**, wo noch in knapp 1000 m Höhe Mais angebaut wird. Wir halten uns Richtung Zams und biegen beim Wirtshaus rechts ab.
Am Ortsende geht es beim Andachtshäuschen kurzzeitig auf eine schwach erkennbare Wiesenspur und, bevor diese in einen Fahrweg mündet, rechts durch die witzige »Wanderpfad-Allee«. Wie aus Großmutters Märchenbuch. Das Schild »Galrugg-Auwald« weist uns auf einen Feldweg, der nach der Kurve talwärts zu einer Gabelung leitet. Dort folgen wir Richtung Auwaldweg über steile Kehren dem netten Pfad – nach dem Wasserhäuschen die Beschilderung beachtend – ins Inntal und spazieren auf dem bekannten Weg zurück nach **Zams (1)**.

Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Flirstraße 23
6500 Landeck
Tel. +43 (0) 5442-63335
info@uniqa.at
www.uniqa-versicherungsbuero-oberland.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Kaunertal - Oberinntal«
ISBN 978-3-7633-4027-9
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: